

Gemeindebrief der Ev.-luth.



ersöhnungskirche

KIRCHE IN EILBEK

Oktober und November 2025





Na, knabbern Sie schon Domino-
steine? Denn allzu lange ist es ja
nicht mehr hin bis zum Weih-
nachtsfest.

Aber vorher gibt es noch andere
kirchliche Feste, z.B. jetzt Anfang
Oktober das Erntedankfest. In den
Gegenden der Kartoffeläcker, der
Weinberge und der Apfelbäume ist
das ein großes Fest. Auch bei uns
in der Kirche gab es die große Ern-
tekrone (inzwischen von den Mäu-
sen zerfressen) und der Altar war
voll mit Kürbissen, Brot, Obst und
Gemüse.

Auf dem Land ist die Zeit der Ernte
die wichtigste im Jahr. Denn hier
entscheidet es sich, ob die Bauern
von dem leben können, was sie
angebaut haben.

In der Stadt ist das etwas ganz an-
deres. Wir wissen darum, aber in
den Supermärkten gibt es dasselbe
Angebot von Obst und Gemüse
rund ums Jahr. Wann und wo die
Äpfel geerntet wurden, ist vielen
Menschen egal — Hauptsache sie
sind verfügbar.

Erntedankfest. Wir danken: Den
Landwirten, den (unterbezahlten)
Pflückerinnen, den Lkw-
Fahrerinnen und den Verkäufern.
Und Gott, weil durch seine Schöp-

fung, durch
Sonne und
Regen
Wachsen
und Ernten
erst mög-
lich gewor-
den ist.

Aber wir

Menschen entwickeln ständig
neue Möglichkeiten, Nahrungs-
mittel herzustellen: Künstliche Be-
wässerung, Senkrechtgärten ohne
Erde, Pflanzenlampen. Wozu brau-
chen wir da noch Gott?

Immer mehr Menschen kommen
gut auch ohne Gott aus. Das ist so,
und so wird es bleiben. Unsere
Aufgabe als Kirche ist es, Gott im
Spiel zu halten: Als Angebot, das
angenommen werden kann oder
auch nicht. Anderen zu erzählen,
warum Gott für uns Anker und
Kraftquelle im Leben ist.

Vielleicht habe ich im Moment kei-
ne Zeit für Kirche und Gott, andere
Prioritäten, andere Kraftquellen.
Aber Gottes Angebot bleibt beste-
hen. Auch, wenn die Dominosteine
längst aufgegessen sind — Gott ist
da.

Ihre Pastorin A. William



„**Ecclesia semper reformanda est**“ heißt übersetzt „Die Kirche muss beständig reformiert werden“. Der Satz stammt vermutlich aus der Zeit der Reformation.

Eine Erneuerung bedeutet immer auch eine Veränderung— und Veränderungen machen Angst. Liebgewordene Traditionen verschwinden, manch Neues ist unverständlich.

Jedenfalls für die einen — die anderen sind froh, dass endlich mal ein neuer, frischer Wind weht.

Wie können wir also auch in einer Kirche, die sich beständig reformiert, alle mitnehmen? Die Alten und die Jungen, die Traditionsverhafteten und die Progressiven.

"Ecclesia semper reformanda est" heißt allerdings nicht, dass die Kir-

che sich von ihren Wurzeln, ihrem Fundament wegbewegt. Nein, es gilt, ständig zu überprüfen, ob die Kirche eigentlich noch auf dem

richtigen Weg und immer noch mit ihrem Ursprung verbunden ist. Dieses Fundament der Kirche ist Gott und sein Wort, wie es mir in der Bibel begegnet.

Letztes Jahr hieß es im Gottesdienst: Die Lieder von Luther. In die-

sem Jahr werden wir die Entwicklung der Lieder in den Blick nehmen und aus allen Epochen, vom 16. bis ins 21. Jahrhundert, Lieder singen. Und überprüfen: Sind wir noch mit unserem Ursprung, mit dem Wort Gottes verbunden?

Und am Nachmittag gibt es dann einen Laternenumzug, mit Lutherbrötchen zur Stärkung!

Pastorin Antje William



Die Kirche ist geöffnet:

Seit September feiert die togolesische Gemeinde am Sonntagnachmittag hier Gottesdienst. Deshalb ist die Kirche ab jetzt **mittwochs** von 10 bis 17 Uhr für eine stille Andacht geöffnet.

Kommen Sie gern herein, genießen Sie die Ruhe, zünden Sie eine Kerze an, beten Sie oder schalten Sie einfach mal ab.

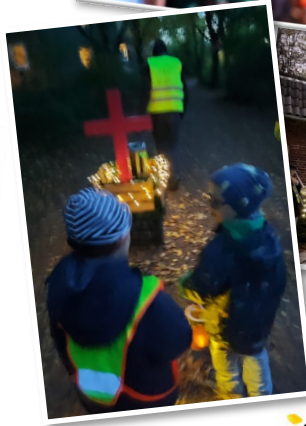
Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen, melden Sie sich bitte bei Pastorin William.





Laternenumzug am Freitag, 31. Oktober um 17 Uhr

Am Abend des Reformationstages ist es wieder soweit: Um 17 Uhr ziehen wir mit unseren bunten Laternen los. Gemeinsam mit dem Posaunenchor und begleitet von der Polizei gehen wir am Eilbekkanal entlang bis zur Wagnerstraße und auf der anderen Seite des Kanals wieder zurück. Dabei ist natürlich auch wieder unser Segensmobil mit dem pinkfarbenen Kreuz und Anton und Zoé an Bord. Anschließend gibt es an der Kirche Brezeln, Lutherbrötchen und Punsch und Musik vom Posaunenchor. Beschwingt und mit dem Segen Gottes gehen wir nach Hause!



Winterspielfplatz

Ab November
**Jeden
Freitag**
16 bis 18 Uhr

für Familien

Draußen ist es zu ungemütlich? Dann nutzt gern unseren Spielraum im Keller.

Eingang beim Tauschregal

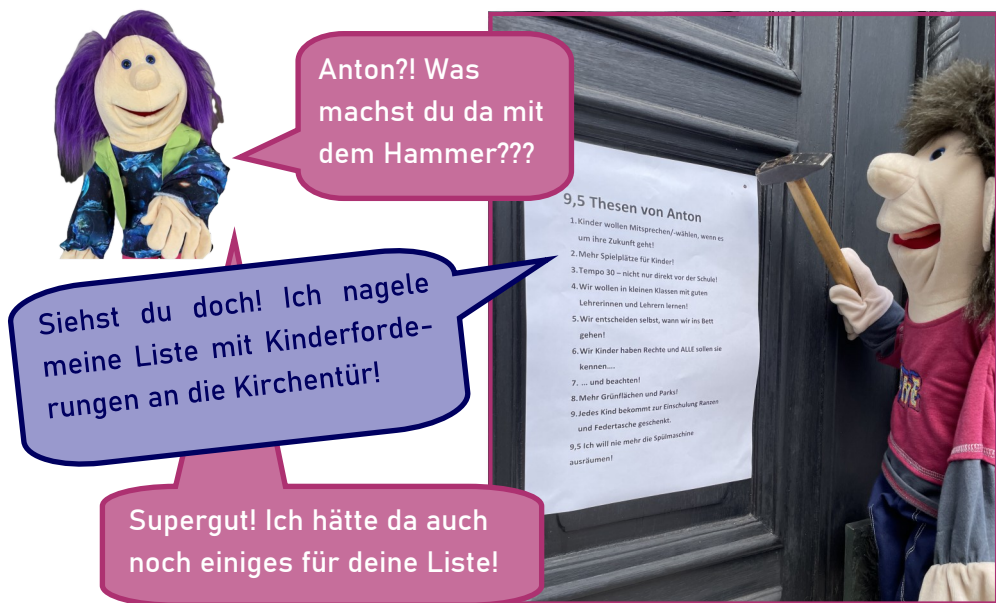


Ab November öffnet wieder unser **Spiele-
raum für Familien** — jeden **Sonntag von 15 bis 17 Uhr** und in diesem Winter **neu** auch jeden **Freitag von 16 bis 18 Uhr** (Eingang beim Tauschregal).



Wenn ihr mit Kinderwagen unterwegs seid, könnt ihr hinter der Kirche in den Garten kommen. Dort gibt es auch eine Tür und dann sind es nur drei Stufen.

NEUES VON ZOÉ UND ANTON



Etwas an die Kirchentür nageln? Wo hat Anton denn die Idee bloß her?

Am 31. Oktober 1517—also vor über 500 Jahren soll Martin Luther auch so eine Liste mit Forderungen an die Kirchentür in Wittenberg genagelt haben. Und hat damit für ziemlich viel Wirbel gesorgt. Luthers 95 Thesen waren Aufforderungen, wie sich die Kirche verändern sollte.

Und was hat Luther so geärgert? Er wollte eine Bibel, die alle verstehen können — in Deutsch statt nur in Latein; die Priester sollten nicht in Saus und Braus leben, sondern sich um die armen Menschen kümmern. Außerdem hat er sich über den Verkauf von Ablassbriefen geärgert. Martin Luther wusste, dass das Betrug war und die Leute viel Geld für nichts und wieder nichts bezahlten.



Und was möchte Anton? Mehr Mitspracherecht für Kinder, Tempo 30—nicht nur direkt vor der Schule, mehr Spielplätze und Parks, kleinere Klassen, um besser lernen zu können und vieles mehr.

Und was möchtest du mit auf die Liste setzen?



Maschenplausch am Montag

Bereits seit einem Jahr laden wir an ein oder zwei Montagen im Monat zum Maschenplausch ein. Wir freuen uns, dass das Angebot, gemeinsam zu „handwerkeln“ und zu klönen, so gut angenommen wird. Und an folgenden Montagen geht es weiter: **6. und 27. Oktober sowie 3. und 17. November.**

Wir laden Sie herzlich ein dabei zu sein. Von 15 bis 17 Uhr treffen wir uns im kleinen Gemeindesaal.

Bringen Sie gern Ihr aktuelles Handarbeitsprojekt mit und genießen Sie die gemeinsame Zeit bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Es macht Spaß gegenseitig die Werke zu bewundern, sich über das Hobby auszutauschen und bei Bedarf zu helfen. Dabei wird auch immer ausgiebig geklönt.

Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie!

Birgit Kaminsky und Annette Zielke

Gemeinsam lesen

Wieder werden wir die Donnerstagsabende im November dazu nutzen, gemeinsam ein Buch zu lesen. Diesmal habe ich ein älteres Buch von **Margot Kässmann** ausgesucht: „**Im Zweifel glauben. Worauf wir uns verlassen können**“. Das Buch gibt es nur noch antiquarisch oder als Audio-CD zu kaufen.

Margot Kässmann hat jedem Kapitel einen besonderen Text aus der Bibel, ein bekanntes Gebet oder ein Lied an die Seite gestellt, dies gibt es dann zum Mitnehmen.

Wir treffen uns jeweils um **19 Uhr im Büchercafé am 30. Oktober sowie am 6., 20. und 27. November.**

Für eine Kleinigkeit zu Essen und zu Trinken ist gesorgt. Ich werde



jeweils ein Kapitel aus ihrem Buch in Auszügen vorlesen, als Ausgangspunkt für unser Gespräch.

Die letzten Kapitel werden wir dann an

weiteren Donnerstagen im Januar lesen.

Antje William

Vielleicht haben Sie es schon gesehen: Es gibt eine neue Tür vom Kirchraum in den Gemeindesaal. Ab sofort können auch Menschen mit Rollator ganz bequem, ohne Stufen oder Ecken, nach dem Gottesdienst zum Kaffeetrinken oder Pizzaessen in den Saal kommen. Der bisherige Weg durch die Küche wurde geschlossen.

Unsere inzwischen 104 Jahre alte Kirche steht unter Denkmalschutz und darf nicht einfach irgendwie verändert werden. Diese Tür gab es aber ursprünglich schon einmal, sie führte in einen kleinen Anbau. Am Modell, das auf der Fensterbank im Saal steht, lässt sich das gut sehen. Und so hat das Denkmalamt diesem Umbau zugestimmt.

Ende August haben die Bauarbeiten begonnen und ein erster Teilschritt in Richtung Barrierefreiheit

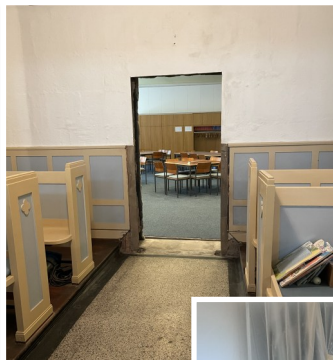
ist somit geschafft. Wir wollen aber noch mehr, denn Barrierefreiheit heißt nicht nur eine verbesserte Teilhabe mobilitätseingeschränkter Menschen, sondern unter anderem auch mehr Teilhabe für seh- oder höreingeschränkte Menschen.

Und so hat der KGR beschlossen, Kostenvorschläge für eine Akustikdecke statt einer „normalen“ Decke einzuholen und eine Lichtplanerin zu Rate gezogen. Die Akustikdecke soll aufgrund ihrer absorbie-

renden Eigenschaften die Nachhallzeit verringern, die neuen Lampen für eine gute Ausleuchtung des Saals sorgen.

Und auch wenn der Saal in der Umbauphase nicht immer nutzbar sein wird, freuen wir uns auf das Endergebnis: Barrierearme Gebäude und inklusives Gemeindeleben — ganz pragmatisch und praktisch eine **Kirche für alle**.

A. William u. A. Zielke





TOGOLESISCHE GEMEINDE

Ab dem 31. August wird die Togolesische Gemeinde „Ministère Sang du Christ“ am Sonntagnachmittag bei uns in der Versöhnungskirche ihren Gottesdienst feiern.

Pastor Stephen Apedo möchte seine Gemeinde wie folgt vorstellen:

In den 1990er Jahren sind viele Togolesen nach Deutschland ausgewandert und haben sich auch in Hamburg niedergelassen. Es war zu damaliger Zeit schwer, eine charismatisch christliche Gemeinde zu finden, in der es möglich war, in der Landessprache der Togolesen einen Gottesdienst zu feiern.

konnte sich diese Gruppe im „Haus 3“ in der Max-Brauer-Allee zum gemeinsamen Gebet treffen.

Ab 2001 traf sich die Gebetsgruppe an unterschiedlichen Standorten, unter anderem in der Kirche Lutterothstraße. Dort hat sich die Gebetsgruppe entschieden, eine Gemeinde zu gründen, die noch heute diesen Namen trägt.

2006 zog die Gemeinde dann in die Legienstraße und wurde von Bruder Levi zusammen mit den Brüdern Stephen und Alex geführt. Der vorherige Standort in Halstenbek wurde aufgegeben, da auch

Leitungsmitglieder die Gemeinde verlassen hatten. Seit 2008 wird die Gemeinde als eingetragener Verein geführt.

Im Jahr 2014 absolvierte Bruder Levi erfolgreich seine Ausbildung zum Pastor

und leitet seit 2022 zusammen mit den Brüdern Alex, Stephen und Nestor, die in diesem Jahr zu Pastoren ordiniert wurden, die Gemeinde.



Durch eine Initiative der Brüder Biova und Claude wurde ursprünglich eine Gebetsgruppe gegründet, die den Namen „Gruppe Prière du Togo“ trug. Nach einigen Jahren

Leider musste die Gemeinde 2022 die Räume in der Legienstraße verlassen, da diese abgerissen wurden. Seitdem trifft sich die Gemeinde in einem Lagerraum in der Werner-Siemens-Straße.

Die Gemeinde „Ministère Sang du Christ“ bedankt sich bei Gott und bei der Gemeinde der Versöhnungskirche, dass sie ab September 2025 wieder in einer Kirche

ihren Gottesdienst feiern kann.

Die Gemeinde möchte Gott **DANKE** sagen, in ihren Gottesdiensten feiern und ihm die Ehre geben, denn ohne Gottes Hilfe wäre es nicht möglich, eine Gemeinde Gottes zu bauen, so wie geschrieben steht: „Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.“ (Psalm 127).

Pastor Stephen Apedo

Aus dem KGR

Aus gesundheitlichen Gründen ist Frau Jutta Zuleger aus dem KGR zurückgetreten. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre Mitarbeit! Im Gottesdienst wurde sie feierlich verabschiedet. Als Küsterin wird sie uns jedoch erhalten bleiben.

Nachgewählt und im Gottesdienst in ihr neues Amt eingeführt wurde Frau Caroline Reinhardt.



Die Neugestaltung des Saals war eines der Hauptthemen in den vergangenen Sitzungen. Was wollen wir? Wer holt die Angebote ein? Was ist zu bedenken? Was können wir uns leisten? Welche fachliche Beratung können wir in Anspruch nehmen und wer von uns ist bei

diesen Terminen dabei? — schließlich ist keine/r von uns hier Fachfrau oder –mann.

Des Weiteren nahmen sich unser Kirchenmusiker Andreas Lübke und der KGR die Zeit für ein Zwischengespräch über die Kirchenmusik in der Versöhnungskirche, stellten Fragen und tauschten sich aus über Ideen und Pläne.

In Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen planten und gestalteten jeweils einige KGR Mitglieder den Hamburger Tag der Familien und den Besuch der Partnergemeinde aus Blaydon Ende September. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Antje William und Annette Zielke



05. Oktober	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Prädikantin Imke Diermann
12. Oktober	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Prädikant Eckart Northoff
19. Oktober	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Prädikantin Imke Diermann
26. Oktober	11:00 Uhr	Pizza-Gottesdienst Pastorin Antje William Familienfreundlich, mit Anton und Zoé Anschließend gemeinsam Pizza-Essen Kinder sind unsere Gäste!
31. Oktober Reformationstag	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag Pastorin Antje William
02. November	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Antje William Anschließend Treffen der Gebetsinitiative

» Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes ist
mitten unter euch.

LUKAS 17,21

Monatsspruch OKTOBER 2025



IM OKTOBER UND NOVEMBER

09. November	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Lucia Grope
13. November	18:00 Uhr	Friedensandacht Pastorin Antje William
16. November	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Prädikantin Imke Diermann
19. November Buß- und Bettag	18:00 Uhr	Gottesdienst in der Kreuzkirche Alt-Barmbek Pastor Adrian Tillmanns
23. November Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Antje William Anschließend Treffen der Gebetsinitiative
30. November 1. Advent	11:00 Uhr	Pizza-Gottesdienst Pastorin Antje William Familienfreundlich, mit Anton und Zoé Anschließend gemeinsam Pizza-Essen Kinder sind unsere Gäste!





Drei Hansestädte, vier Auftritte – Die **Elberfelder Mädchenkurrende** präsentiert auf ihrer Konzertreise mehrstimmige geistliche und weltliche Chormusik.

Die Elberfelder Mädchenkurrende ist aus dem Wuppertaler Kulturleben längst nicht mehr wegzudenken, hat sich doch mittlerweile herumgesprochen, dass der Mädchenchor nicht nur für eine hervorragende musikalische Qualität steht, sondern auch für ein breit gefächertes Repertoire und abwechslungsreiche Programme. Zudem überträgt sich die Freude

der Mädchen am gemeinsamen Singen und Musizieren regelmäßig auf das Publikum. Nun ist der 30-köpfige Chor wieder auf Konzertreise. Das diesjährige Ziel der Tour sind die Hansestädte Hamburg, Lübeck und Wismar. Begleitet von Eri Uchino am Klavier und unter der Leitung von Angelika Küpper präsentieren die 12-25-jährigen Sängerinnen mehrstimmige geistliche und weltliche Chormusik.



Die Mädchen freuen sich auf Ihren Auftritt in der Versöhnungskirche am Samstag, den 11. Oktober um 19 Uhr!

Bunt sind schon die Wälder „Singen im Herbst“

am 25. Oktober um 15 Uhr

**im Saal der Friedenskirche Eilbek
Papenstraße 70, 22089 Hamburg**

Jede Jahreszeit hat ihre ganz eigene Prägung. Das wird auch in den Liedern deutlich, mit denen sie besungen werden. Im Oktober wollen wir uns gemeinsam an all den Liedern erfreuen, die uns den Herbst vor Augen führen! Und wie

immer werden auch die Lieder, Schlager und Songs ihren Platz finden, die wir zu jeder Jahreszeit gern zusammen singen mögen.

Zwischendurch lädt eine Pause zu Stärkung und Begegnung ein.

Wir freuen uns auf unser gemeinsames Singen, wir freuen uns auf Sie!

*Swantje Altmüller-Gagelmann und
Diakonin Sigrid Paschen*

Bekannte Melodien

27. September um 19 Uhr

Konzert mit Anna Klauß (Gesang) und Andreas Lübke (Piano).

Anna Klauß singt bekannte Melodien aus verschiedenen Musicals sowie Lieder von Whitney Houston, Abba und anderen.

Anna Cathrina Klauß ist ausgebildete Musicaldarstellerin (Stella Academy, Hamburg) und vertieft ihr Wissen im klassischen Gesang



in Hamburg und London. Engagements führten sie unter anderem als Gesangssolistin auf die „MS Astoria“ sowie in Rollen wie Aschenputtel und Jim Knopf und als Darstellerin in Krimidinner-Shows.

Heute arbeitet sie als Logopädin mit eigener Praxis in Dulsberg, ist Mutter von zwei Töchtern und tritt als Sängerin bei besonderen Anlässen auf.

Der Eintritt ist frei.

*Wenn mir die Worte fehl'n und
ich trotzdem danke sagen will,
befreit sich aus meiner Kehle
eine Melodie. Keines meiner Worte
kann beschreiben, was ich fühl.*

Dieses Monatslied haben wir schon gemeinsam mit unserem Kantor Andreas Lübke im Gottesdienst gesungen. Auf allen gängigen Streamingplattformen finden Sie dieses und weitere Monatslieder des Popinstituts der Nordkirche oder scannen den QR Code.



pop|inst|itut

Wer Lust hat selbst zu singen, kommt einfach mittwochs um 19 Uhr in den kleinen Gemeindesaal zur nächsten Probe unseres Chors Come and Sing! unter der Leitung von Andreas Lübke.

Es sind keine Notenkenntnisse erforderlich; Sie sollten einfach Freude am Singen mitbringen. **Come and Sing!**

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder die beliebte Karpfenfahrt nach Appelbeck am See anbieten. Diesmal planen wir, uns am **Mittwoch, den 26. November** mit zwei Bussen auf den Weg zu machen:

Ein Bus würde um 10:10 Uhr von der Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70 abfahren und dann um 10:20 Uhr am Ruckteschell-

Heim, Friedenstraße 4 weitere Teilnehmende aufnehmen. Der andere Bus würde um 10:20 Uhr an der Versöhnungskirche Eilbek, Eilbektal 31 abfahren.

Im Restaurant & Café Appelbeck am See würde es wieder wahlweise Karpfen oder Entenbraten zum Mittag geben. Bei Bedarf könnte auch ein vegetarisches Essen bestellt werden. Danach stünde ein Besuch der liebevoll gestalteten Verkaufsausstellung mit kunsthandwerklichen Produkten im Obergeschoss auf dem Programm oder man könnte ein wenig die frische Luft rund um das schön ge-

legene Restaurant genießen. Bevor wir uns wieder auf den Heimweg machen, würde ein adventliches Kaffeetrinken mit Liedern und Geschichten den Nachmittag abrunden.



Auf dem Rückweg ist wieder eine kleine Lichterfahrt durch das vorweihnachtlich beleuchtete Hamburg geplant. Um ca. 18:00 Uhr wä-

ren wir zurück. Der Kostenbeitrag für die Fahrt mit Mittagessen und Kaffeetrinken wird voraussichtlich 35 € betragen. Die Getränke wären im Preis nicht enthalten.

Die Anmeldung mit Zahlung des Kostenbeitrages ist ab Mittwoch, den 5. November 2025 im Gemeindebüro der Friedenskirche oder im Gemeindebüro der Versöhnungskirche geplant.

Wir freuen uns auf Sie!

Diakonin Sigrid Paschen und Pastorin Antje William

Zu unseren **Dienstagnachmittagen von 15 bis 16:30 Uhr** im 1. Stock des Gemeindehauses in der Papenstraße 70 laden wir Sie herzlich ein. Vor Beginn des jeweiligen Themas ist Zeit, um bei Kaffee und Keksen ins Gespräch zu kommen.

14. Oktober: Naturschutz in der Stadt – Zugvögel mit Olaf Fedder, Leiter der NABU-Stadtteilgruppe Wandsbek

28. Oktober: Ein besonderes Tier: Der Teddybär mit Kulturbotschafterin von „Kultur im Koffer“ Marie-Luise Lauterbach. Bringen Sie Ihren Teddybär gerne mit!



11. November: Teilen wie Sankt Martin mit Annette Sievers, Seelsorgerin im Ruckteschell-Heim und Diakonin Sigrid Paschen

Diakonin Sigrid Paschen

Dienstag, 21.10.

Rathauspassage Hamburg – Hamburgs sozialer Hafen

Die im Februar 2024 neu eröffnete Rathauspassage lädt in bester Citylage zum Auftanken und Verweilen

ein. Trotz ihrer Lage unter dem Rathausmarkt gibt es im großzügigen Cafébereich Fenster mit Blick auf die kleine Alster und die Alsterarkaden.

Die Rathauspassage versteht sich als ein Ort der Begegnung und gelebter Gemeinschaft mit hanseatischer Gastronomie, einer Buchhandlung für Second-Hand- & Neubücher, spannenden Events und einer Tourismusinformation.

Ein Großteil der Arbeitsplätze bietet Menschen, die auf dem Ar-

beitsmarkt Herausforderungen erleben, durch Qualifizierung und Beschäftigung neue Perspektiven für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben.

Wir wollen diesen anregenden Ort gemeinsam besuchen und bei einer Führung besser kennenlernen. Im Anschluss werden wir dort je nach Wunsch zusammen essen.

Wir treffen uns um 10:00 Uhr am S-Bahnhof Wandsbeker Chaussee und sind gegen 14:00 Uhr wieder zurück.

Für die Führung bedanken wir uns mit einer Spende, den öffentlichen Nahverkehr und das Essen bezahlt jede/r selbst.

Anmeldung bitte bis Donnerstag, den 16.10.25 im Kirchenbüro oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76).

Diakonin Sigrid Paschen

Runter vom Sofa...





„Komm den Frieden wecken!“ – unter diesem Motto steht die 45. Ökumenische FriedensDekade vom 9. bis 19. November 2025.

In einer Zeit, die von Kriegen, Klimakrise und sozialer Spaltung geprägt ist, ruft die Friedensbewegung dazu auf, Frieden aktiv zu gestalten: durch Dialog, gewaltfreie Lösungen und gelebte Versöhnung. Das Motto steht im Zeichen des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs – eine Mahnung, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern täglich erkämpft werden muss.

Die FriedensDekade kritisiert die aktuelle Sicherheitspolitik:

„Aufrüstung schafft keinen Frieden“. Statt Milliarden in Rüstung zu investieren, braucht es zivile Konfliktlösungen und soziale Gerechtigkeit.

"Die FriedensDekade ist kein Kalendereintrag, sondern ein Weckruf: Steh auf, geh hin, werde Frieden!"



Zeitumstellung am 25.10.2025



DIE UHREN WERDEN
VON 3 UHR AUF 2 UHR
ZURÜCKGESTELLT.

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek-Versöhnungskirche

Internet: www.versoennungskirche-hamburg.de

Herausgeber: Pastorin Antje William (ViSdP) im Auftrag des KGR

E-Mail: gemeindebrief@versoennungskirche-hamburg.de

Redaktion u. Layout: A. William, A. Zielke

Lektorat: B. Kaminsky

Grafiken: www.gemeindebrief.evangelisch.de, Paul Stawenow, canva

Fotos: gemeindebrief.evangelisch.de, B. Feddern, A. Steenbock, A. William, A. Zielke, J. Zuleger

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28.10.2025

Auflage: 500 Exemplare / Druck: Gemeindebriefdruckerei



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Der Gemeindebrief stellt keine Werbung im rechtlichen Sinne dar.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN



MUSIK:

Der **Chor Come and Sing!** probt mit Andreas Lübke mittwochs um 19 Uhr im kleinen Gemeindesaal.

Der **Pop-Posaunenchor** probt mit Andreas Lübke dienstags um 19.15 Uhr im kleinen Gemeindesaal.

Bei **Sing and Pray** können Sie an einigen Dienstagen im Monat von 18 bis 19 Uhr im kleinen Gemeindesaal neue Lieder kennenlernen.
Termine: 14.10., 28.10., 11.11. und 25.11.



TREFFPUNKT:

Das **Abendessen** findet einmal im Monat Donnerstagabends um 19.30 Uhr statt. Termine: 9.10. und 13.11.

Der **Aktivitätentreff** findet an jedem 2. Freitag im Monat von 15 bis 18 Uhr im kleinen Gemeindesaal statt. Termine: 10.10. und 14.11.

Das **Büchercafé** ist jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr im Keller geöffnet.
Zugang: Tür beim Tauschregal

Der **Frühstückstreff** findet fast immer am letzten Mittwoch im Monat um 10 Uhr statt. Termine: 29.10. und 3.12.

Die **Gebetsinitiative** trifft sich etwa alle vier Wochen nach dem Gottesdienst im kleinen Gemeindesaal. Termin: 2. und 23. November

Die **Haukreise** treffen sich montags oder dienstags. Bei Interesse wenden Sie sich gern an Swantje Altmüller-Gagelmann 040 / 200 84 06

Der **Maschenplausch** findet montags ein- bis zweimal im Monat im kleinen Gemeindesaal statt. Termine: 6.10., 27.10., 3.11. und 17.11.

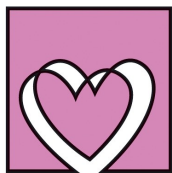
Der **offene Männerkreis** trifft sich am dritten Montag im Monat in der Arche. Termine: 20.10. und 17.11.

Die **Online Runde 60+** trifft sich per Zoom an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat. Ltg: Sigrid Paschen

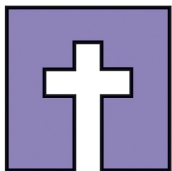


AUF EINEN BLICK — KONTAKTE

Pastorin	Antje William, Tel. 20 50 02 oder 0170/70 520 56 pastorin.william@verki.de Eilbektal 31, 22089 Hamburg
Kirchengemeinderat	Vors. Pastorin Antje William Stellv. Vorsitzender: Norbert Kaminsky norbert.kaminsky@verki.de
Kirchenbüro	Annette Zielke, Roswitha Bieger, Tel. 20 14 80 buero@versoehnungskirche-hamburg.de Mo 10-12 Uhr, Mi u. Do 15-17 Uhr, Fr 11:30-13:30 Uhr
Kirchenmusiker	Andreas Lübke, Tel. 0175/750 75 69 kantor.luebke@verki.de
Küster	Andreas Steenbock, Tel. 0157/33 224 249 andreas.steenbock@verki.de
Diakonin „Leben im Alter“ Kirche in Eilbek	Sigrid Paschen, Tel. 24 19 58 76 o. 0160/76 50 932 sigrid.paschen@friedenskirche-eilbek.de Papenstr. 70, 22089 Hamburg
Abendessen	Viola Stelter, viola.stelter@verki.de
Aktivitätentreff	Bärbel Feddern, Tel. 947 744 52
Büchercafé	Wolfgang Böge, Tel. 89 72 56 438
Frühstückstreff	Doris Meyer u. Christiane Wiedstruck, Tel. 20 14 80
Gebetsinitiative	Antje William, Tel. 20 50 02
Gospelchor	orgateam@come-and-sing.de
Hauskreise	Swantje Altmüller-Gagelmann, Tel. 0160/631 95 67
Maschenplausch	Birgit Kaminsky und Annette Zielke, Tel. 20 14 80
Offener Männerkreis	Wilfried Denys, Tel. 299 53 29
Posaunenchor	Simon Höft, Tel. 0151/700 365 88



Namen nur in der print Version



In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder

dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss (s. Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Spendenkonten der Gemeinde

Ev.-lutherische KG Eilbek— Versöhnungskirche

IBAN: DE13 2005 0550 1239 1208 66

Sie können für ein bestimmtes Projekt oder einen bestimmten Arbeitsbereich spenden - sonst wird die Spende für die allgemeine Gemeindearbeit verwendet.

Versöhnungskirche Hamburg

IBAN: DE78 5206 0410 1406 4460 27

Stichwort „Stiftung“

Förderverein Versöhnungskirche

für Kinder– u. Jugendarbeit und Kirchenmusik

IBAN: DE30 5206 0410 0005 0030 16

Spenden können Sie auch über diesen **QR Code**:



Einrichtungen der „Stiftung Eilbeker Gemeindehaus“

- ⇒ Ruckteschell-Heim, Friedenstr. 4, Tel. 209 880 -0
- ⇒ Tilemann-Hort, Ritterstr. 29, Tel. 202 260 110
- ⇒ Internet: www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de



